

Netzwerk Bürgerbeteiligung sucht nach neuen Möglichkeiten der Partizipation

Aufbaugruppe der Netzwerker tagte im Rathaus Neckarsulm

Die Demokratie durch mehr Bürgerbeteiligung von unten zu stärken ist das Ziel des Netzwerks Bürgerbeteiligung, das Netzwerker aus den verschiedensten Bereichen und unterschiedlichen demokratischen Ebenen zusammenführt. Zu diesen Netzwerkern gehört auch Oberbürgermeister Joachim Scholz. Auf seine Einladung hin tagte unlängst die Aufbaugruppe des Netzwerks Bürgerbeteiligung im Rathaus Neckarsulm.

Schwerpunkte

OB Scholz ist Mitglied der 15-köpfigen Aufbaugruppe. Ihre Aufgabe ist es, die Weichen für die Etablierung und Koordinierung des Netzwerks zu stellen, thematische Schwerpunkte festzulegen und Projekte für das Netzwerk zu definieren. Joachim Scholz begrüßte die Mitglieder der Aufbaugruppe im Ratssaal, darunter den Vorsitzenden der Stiftung Mitarbeit, Hanns-Jörg Sippel. Im Rahmen des zweitägigen Treffens stellte Joachim Scholz den Tagungsgästen die Stadt und die Beteiligungsaktionen in Neckarsulm vor. Der erste Arbeitstag endete mit einem Abendspaziergang durch die Stadt. Mit dem Prozess „Netzwerk Soziale Stadt – Bildung und Soziales“ hat die Stadt Neckarsulm



Die Aufbaugruppe des Netzwerks Bürgerbeteiligung tagte auf Einladung von OB Joachim Scholz (li.) im Rathaus Neckarsulm.

eine innovative Form der Bürgerbeteiligung ins Leben gerufen. Im Rahmen des Strategieprozesses „Stadtentwicklung Neckarsulm 2030“ wurde die Bürgerbeteiligung mit einer Bürgerbefragung, Planungswerkstätten und Fokusgruppen fortgesetzt und erschließt seitdem als kontinuierlicher Prozess neue Themenräume. Bürger gestalten ihr Gemeinwesen nach ihren eigenen Vorstellungen und werden dabei

selbst aktiv – dieses Ziel verfolgt die innovative Bürgerbeteiligung „Netzwerk Soziale Stadt – Bildung und Soziales“ in Neckarsulm. Nach derartigen Möglichkeiten der Partizipation sucht auch das Netzwerk Bürgerbeteiligung. So beschäftigten sich die Mitglieder der Aufbaugruppe bei ihrem Treffen in der Großen Kreisstadt unter anderem mit Empfehlungen für eine nachhaltige kommunale Beteili-

gungspolitik, dem Verhältnis von Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement und der neuen demokratiepolitischen Agenda des Netzwerks. Diese fordert unter anderem eine Stärkung der Bürgerbeteiligung in den Kommunen. Die Teilnehmer erörterten außerdem die Frage nach einer neuen Struktur für das Netzwerk, da die Arbeit der Aufbaugruppe im Juni 2014 beendet ist. (snp)

Kinder-Jugend-Kultur Zentrum „Gleis 3“ mit gebrauchten Sofas wohnlich eingerichtet

„Gleis 3“-Team dankt Bürgern für top erhaltene Möbel und Pflanzen

Die Jugendlichen und Mitarbeiter im „Gleis 3“ Neckarsulm haben die Räume im kommunalen Kinder-Jugend-Kultur Zentrum mit gebrauchten Sofas und schönen Pflanzen neu eingerichtet. Die top erhaltenen Sitzmöbel und Zimmerpflanzen erhielt das Jugendhausteam von Bürgern aus Neckarsulm und Umge-

bung, die sich auf einen Aufruf in der Zeitung hin gemeldet hatten. Die Resonanz auf die Suche nach gut erhaltenen Leder- oder Kunstledersofas und großen Pflanzen für das Gleis 3 war überwältigend, wie Hausleiter Benjamin Kielman berichtet. „Wir hätten nicht gedacht, dass wir so viele schöne Sachen angeboten

bekommen.“

Zu den Möbeln, die jetzt im Jugendhaus für Atmosphäre und Entspannung sorgen, gehören zwei Lederecksäfte mit Sessel, ein grünes Zweiersofa und zwei komplett Sofagarnituren. Außerdem freut sich das Team des Gleis 3 über viele schöne Grünpflanzen. Im Namen der Jugendlichen

dankt Benjamin Kielman alle Bürgern, die dem Jugendhaus gut erhaltene, gebrauchte Möbel und Pflanzen kostenlos zur Verfügung gestellt haben. „Das Gleis 3 ist jetzt wesentlich gemütlicher und wohnlicher geworden.“ (snp)

Auf der Suche nach neuen Möglichkeiten

NETZWERK BÜRGERBETEILIGUNG Aufbaugruppe der Netzwerker tagte im Rathaus Neckarsulm

Die Demokratie durch mehr Bürgerbeteiligung von unten zu stärken, ist das Ziel des Netzwerks Bürgerbeteiligung, das Netzwerker aus den verschiedensten Bereichen und unterschiedlichen demokratischen Ebenen zusammenführt. Zu diesen Netzwerkern gehört auch Oberbürgermeister Joachim Scholz. Auf seine Einladung hin tagte unlängst die Aufbaugruppe des Netzwerks Bürgerbeteiligung im Rathaus.

Weichen stellen OB Scholz ist Mitglied der 15-köpfigen Aufbaugruppe. Ihre Aufgabe ist es, die Weichen für die Etablierung und Koordinierung des Netzwerks zu stellen, thematische Schwerpunkte festzulegen und Projekte für das Netzwerk zu definieren. Joachim Scholz begrüßte die Mitglieder der Aufbaugruppe im Ratssaal, darunter den Vorsitzenden der Stiftung Mitarbeit, Hanns-Jörg Sippel. Im Rahmen des zweitägigen Treffens stellte Joachim Scholz den Tagungsgästen die Stadt und die Beteiligungsaktionen in Neckarsulm vor. Der erste Arbeitstag endete mit einem Abendspaziergang durch die Stadt. Mit dem Prozess „Netzwerk Soziale Stadt – Bildung und Soziales“ hat die Stadt Neckarsulm eine innovative Form der Bürgerbeteiligung ins Leben gerufen. Im Rahmen des Strategiepro-



Die Aufbaugruppe des Netzwerks Bürgerbeteiligung tagte auf Einladung von Oberbürgermeister Joachim Scholz (links) im Rathaus der Stadt Neckarsulm.

Foto: sfp

zesses „Stadtentwicklung Neckarsulm 2030“ wurde die Bürgerbeteiligung mit einer Bürgerbefragung, Planungswerkstätten und Fokusgruppen fortgesetzt und erschließt seitdem als kontinuierlicher Prozess neue Themenräume.

Bürger gestalten ihr Gemeinwesen nach ihren eigenen Vorstellungen und werden dabei selbst aktiv – dieses Ziel verfolgt die innovative

Bürgerbeteiligung „Netzwerk Soziale Stadt – Bildung und Soziales“ in Neckarsulm. Nach derartigen Möglichkeiten der Partizipation sucht auch das Netzwerk Bürgerbeteiligung. So beschäftigten sich die Mitglieder der Aufbaugruppe bei ihrem Treffen in der Großen Kreisstadt unter anderem mit Empfehlungen für eine nachhaltige kommunale Beteiligungspolitik, dem Verhältnis

von Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement und der neuen demokratiepolitischen Agenda des Netzwerks. Diese fordert unter anderem eine Stärkung der Bürgerbeteiligung in den Kommunen.

Die Teilnehmer erörterten außerdem die Frage nach einer neuen Struktur für das Netzwerk, da die Arbeit der Aufbaugruppe im Juni 2014 beendet ist.

sfp